

Tagungsinformationen between planets. Silber & Blei – Kunst & Wissenschaft

Tagung der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum in Kooperation mit dem Rudolf Steiner Archiv von Donnerstag dem 13. November bis Sonntag den 16. November 2008

Anmeldeschluss Donnerstag der 30. Oktober 2008

Tagungspreis 250 CHF (ca. 167 €) | Ermässigt 160 CHF (ca. 107 €)

Tagungsverpflegung

Angebot für 2 Mittag- und 2 Abendessen während der Tagung: 66 CHF (ca. 44 €).

Nahrungsmittelunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden. Ein individuelles Frühstücks- und Verpflegungsangebot während der Tagung ist ab 8.00 Uhr à la carte im Vital-Café am Goetheanum erhältlich. www.vital-group.ch

Parkkarte für die Dauer der Tagung: 21 CHF (ca. 14 €). Bei Behinderung bitte Ausweis sichtbar im Auto hinterlegen.

Bestätigung / Zahlungsmodi

Rechnung (DE/CH): Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Rechnung.

Zahlung andere Länder Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Bestätigung zugestellt. Die bestellten Karten können bei Ankunft am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in Schweizer Franken und Euro akzeptieren wir auch VISA, Mastercard, AmericanExpress, ec-direct und Postcard-Schweiz.

Kreditkarte (alle Länder): Der Totalbetrag wird nach Eingang der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Anmeldebekätigung wird Ihnen zugesandt oder am Empfang hinterlegt.

Annullierung: Die schriftliche Annullation ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden die Hälfte des Tagungsbetrages und der gesamte Verpflegungsbetrag erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Annullierungskostenversicherung: Gegen Gebühr (3% der Gesamtkosten, mind. 5.- CHF) kann eine Versicherung für den mit dieser Anmeldung gebuchten Gesamtbetrag abgeschlossen werden, welche bei Krankheit (eigene, im Haushalt lebende Kinder, Ehepartner), Verlust des Arbeitsplatzes, sowie höherer Gewalt, die gesamten Annullierungskosten deckt.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert.

Unterkunft

Für Ihre Unterkunft empfehlen wir folgende Häuser. Die Preisangaben zu den Unterkünften sind pro Übernachtung und Person; Angaben ohne Gewähr. Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Europreise Kursschwankungen unterliegen.

Gästehäuser und Zimmervermittlung am Goetheanum

Zimmervermittlung	Privatzimmer ab 45 CHF (ca. 30 €) Tel. +41 (0)61-706 44 45 zimmer@goetheanum.ch
Haus Friedwart	ab 75 CHF (ca. 46 €), ca. 5 Min. Fussweg zum Goetheanum Tel. +41 (0)61-706 42 82 www.friedwart.ch
Begegnungszentrum	ab 26 CHF (ca. 17 €), ca. 10 Min. Fussweg zum Goetheanum Tel. +41 (0)61-7064282 friedwart@goetheanum.ch
Gästehaus Stiftung Kloster Dornach	ab 65 CHF (ca. 44 €) Tel. +41 (0)61-701 12 72 www.klosterdornach.ch
Hotels in Dornach und Arlesheim	ab 120 CHF (ca. 80 €)
Romantikhotel Engel Dornach	Tel. +41 (0)61-701 96 60 www.hotel-engel.ch
Hotel Eremitage Arlesheim	Tel. +41 (0)61-701 54 20 www.eremitage.ch
Hotel zum Ochsen Arlesheim	Tel. +41 (0)61-706 52 00 www.ochsen.ch
Jugendherbergen und Gruppenquartiere	ab 20 CHF (ca. 14 €) (inkl. mobility ticket)
Jugendherberge Basel	Tel. +41 (0)61-2720572 www.youthhostel.ch
basel back pack	Tel. +41 (0)61-333 00 33 www.baselbackpack.ch

Weitere Auskünfte Goetheanum Empfang | Tel. + 41-(0)61-706 44 44

between planets

Silber & Blei | Kunst & Wissenschaft

Im Zentrum von «between planets» stehen Silber und Blei, zwei Metalle, dem Mond und dem Saturn zugeordnet. Der Mond besteht aber nicht aus Silber und der Saturn nicht aus Blei. Silber und Blei sind vielmehr Prinzipien, Impulse, Gesten. Wir können sie nicht nur auf dem Gebiet der Stoffe, sondern beinahe überall in der Natur und im Menschen antreffen, sofern wir einen Blick dafür haben. Sie zeigen sich weniger als Gegenstände, denn im Dazwischen, in Prozessen, im Leben. Die Gesten von «Silber» und «Blei» herauszuarbeiten und durch verschiedenste Weltbereiche zu verfolgen, ist das Anliegen der diesjährigen Herbsttagung der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum.

Dabei geht es jedoch nicht nur um Wissenschaft – Chemie, Astronomie, Geologie, Botanik, Medizin – sondern auch um Kunst. Auch hier bewegt sich die Tagung im Dazwischen. Nicht nur, weil Wissenschaft künstlerisch werden muss, wenn sie Gesten fassen will, sondern vor allem, weil sich der künstlerische Prozess stets im Dazwischen bewegt, zwischen Idee und geformtem Stoff.

Die Werke Olaf Auers in der Ausstellung »metall farbe licht« sind gemalt mit lasierenden Pigmentmischungen auf Metallen – Blattgold, Blattsilber, Schlagmetalle aus Kupfer, Messing, Aluminium, Folien aus Blei und Zinn, Eisenpulver u.a.m. Ihr einzigartiges, vielfältig wechselndes Verhältnis zum Licht sowie ihre raumprägende Wirkung lebt vom besonderen Farbglanz der verwendeten Metalle und einem vielschichtigen transparenten Farbauftrag. So sprechen sie auf ihre Weise von oder aus, aber als Kunstwerke nicht über «Silber» und «Blei». – Die Eurythmieaufführung «der sechste tag» handelt von der Evolution und der Beziehung des Menschen zu den Planetensphären und somit auch von «Saturn» und «Mond», aber es erklärt sie nicht. – Woraus schöpft die Kunst? Und was passiert, wenn Wissenschaftler und Künstler versuchen, sich über ihre Zugänge zu «Silber» oder «Saturn» zu verständigen?

Damit ist das dritte Dazwischen angesprochen: das Gespräch zwischen den Mitwirkenden sowie den Teilnehmern. Hier können Bezüge der Darstellungen erörtert, Motive, Sichtweisen und Zugänge transparent gemacht, die Gesten von «Blei» und «Mond» befragt werden. Künstler und Referenten bringen jeweils ihren Zugang und ihre Fragen zum Thema mit. Alles weitere entsteht im Dazwischen. – Womöglich auch zwischen Ihnen und uns? Wir möchten Sie herzlich einladen, sich an diesem Prozess zu beteiligen!

Johannes Kühl, Martin Rozumek

between planets

bilder von olaf auer

metall farbe licht

ausstellung vom 15. 11. 2008 bis 21. 2. 2009

im rudolf steiner archiv | haus duldeck

vernissage

freitag 14. november 2008 | 19 Uhr

terrassensaal (goetheanum)

einführung roland halfen

kompositionen jürgen schmitt

texte vera koppehel



RUDOLF STEINER ARCHIV

between planets

Silber & Blei

Kunst & Wissenschaft

Tagung vom 13. bis 16. November 2008

Öffentliche Tagung der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum
in Kooperation mit dem Rudolf Steiner Archiv

Goetheanum

Donnerstag 13.11.08

Freitag 14.11.08

Samstag 15.11.08

Sonntag 16.11.08

9 Uhr bis
10 ¼ Uhr

Mond
Silber | Experimentalvortrag
Martin Rozumek

Kaffeepause

10 ¾ Uhr
bis 12½ Uhr

Bildbetrachtung
Roland Halfen

Astronomie / Geologie /
Botanik / Medizin *

Mittagspause

Astronomie / Geologie /
Botanik / Medizin *

Kaffeepause

16 ½ Uhr
bis 17 ½ Uhr

Querverbindungen
Gespräch

Abendpause

Begrüßung & Einführung

19 Uhr

20 Uhr
bis 21 Uhr

vermischung
between planets
olaf auer metall farbe licht
Einführung Roland Halfen

Abendpause

frei

Die Goetheanum-Bühne
spielt um 20 Uhr
>G. E. Lessing –
Nathan der Weise

Saturn
Blei | Experimentalvortrag
Martin Rozumek

Kaffeepause

Bildbetrachtung
Roland Halfen

Astronomie / Geologie /
Botanik / Medizin *

Mittagspause

Astronomie / Geologie /
Botanik / Medizin *

Kaffeepause

Querverbindungen
Gespräch

Gold
Ergebnisse & Fragen

Kaffeepause

11 Uhr
der sechste tag
vera koppehel (eurythmie)
jürgen schmitt (klavier)

* Beiträge aus Astronomie Johannes Kühl | Geologie Cornelis Bockemühl | Botanik Ruth Richter | Medizin Bettina Pump Änderungen vorbehalten

der sechste tag

zeitgenössische musik und eurythmie
zum evolutionsgedanken rudolf steiners

mensch sein – ein immerwährender schöpfungsakt
inkarnation – ein immer wieder erneuter entschluss

das 50-minütige programm bewegt die gedanken, dass die evolution der erde im feuer, d.h. der wärme begann und sich durch die prozesse von luft und wasser bis hin zur festen materie verdichtete. der mensch selbst hat dieses prinzip »niederes entsteht aus höherem« mitvollzogen. die gewaltigen kosmischen metamorphosen fanden vor jahrmillionen statt und sind zugleich gegenwärtig. einblicke in biographische gesetzmässigkeiten, lebensrhythmen, embryonalentwicklungen oder in das menschliche blut sind auch kosmische erinnerungen an das geheimnis unserer herkunft. die eigentlichen verwandlungen jedoch finden im nicht sichtbaren, unhörbaren, unbegreifbaren statt – in der zwischenzeit, im zwischenraum, in der weltennacht ...

texte/eurythmie vera koppehel
komposition/klavier jürgen schmitt
sprache/gesang ingrun mandl
beleuchtung marc bott
kostüm monika hütter

donnerstag 13. november 20 uhr (goetheanum, grundsteinsaal)
mit einer einführung von urs dietler

sonntag 16. november 11 uhr (goetheanum, grundsteinsaal)
mit einer einführung von johannes kühl

aufführungsbesuch auch unabhängig von der tagung möglich

mitwirkende

Astronomie

Johannes Kühl, Physiker, Leiter der Naturwissenschaftlichen
Sektion am Goetheanum, Dornach

Botanik

Ruth Richter, Botanikerin, Forschungsinstitut
am Goetheanum, Dornach

Chemie

Martin Rozumek, Chemiker, WALA Heilmittel GmbH, Bad Boll

Eurythmie

Vera Koppehel, Eurythmistin,
Mitarbeiterin im Rudolf Steiner Archiv, Dornach

Geologie

Cornelis Bockemühl, Dr., Geologe, Holcim AG, Basel

Kunstwissenschaft

Roland Halfen, Dr., Kunsthistoriker,
Mitarbeiter im Rudolf Steiner Archiv, Dornach

Malerei

Olaf Auer, freischaffender Künstler, Dresden

Medizin

Bettina Pump, Dr. med., Kinderärztin, Stuttgart

Musik

Jürgen Schmitt, Komponist und Dozent für elektronische Musik
und Klavier, Hochschule für Musik in Würzburg

Alle Bildelemente, die für den Hintergrund dieses Faltblattes verwendet wurden, sind aus einer Reihe von Fotografien, die Roland Halfen von dem Werk «AION (9)» von Olaf Auer (2003 | Blei, Harzölfarbe | Papier auf Holzspanrahmen | 110 x 160 cm) unter verschiedenen Winkeln und Lichtbedingungen aufgenommen hat.

Anmeldung between planets. Silber & Blei – Kunst & Wissenschaft

Tagung der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum in Kooperation mit dem Rudolf Steiner Archiv
von Do., 13. November bis So., 16. November 2008 Anmeldeschluss: Do., 30. Oktober 2008

Postanschrift Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach
Fax + 41-(0)61-706 44 46, Tel. + 41-(0)61-706 44 44 e-mail tickets@goetheanum.org

Name, Vorname _____

Strasse, Nr _____

PLZ / Ort _____

Land _____

Tel _____

Fax _____

Email _____

Tagungskarte

350 CHF Förderpreis 250 CHF Normalpreis 160 CHF ermässigt*

Tagungsverpflegung

66 CHF (2 x Mittag- und 2 x Abendessen)

Parking am Goetheanum

Parkkarte: 21 CHF Ich benötige einen Behinderten-Parkplatz (21 CHF)

Versicherung

Annullierungskostenversicherung (3% des Gesamtarrangements, mindestens 5.- CHF)

Separate Bestellmöglichkeit Nathan der Weise am 15.11.2008 um 20 Uhr

39 CHF 26 CHF ermässigt*

Zahlungsart Kreditkarte (alle Länder)

Visa Mastercard American Express

Kartenummer _____ / _____ / _____ / _____ Verfallsdatum ____ / ____

Rechnung (nur für deutsches oder Schweizer Konto)

Bitte senden Sie mir künftig Informationsmaterial und Veranstaltungsvorankündigungen
der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft und des Goetheanum zu.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi

Ort, Datum, Unterschrift

*Studierende, SchülerInnen, Pensionierte / Senioren, Erwerbslose, Auszubildende, Militär-/Zivil-Dienstleistende,
Menschen mit Behinderungen (IV-Rente) gegen Ausweisvorlage